

- Münster, 1780 Gen. Maj., 1788 Kommandierender Gen. Lt. en Chef, Inhaber eines Inf. Regimentes bis 1798.  
 Droste zu Hülshof, Clemens August v.; 1781 Rittm. bis 1790.  
 Droste zu Senden, Max Franz v.; 1802 f. II.  
 Drüffel, Franz Ferdinand; 1793 Garnisonmedicus bis 1802.  
 Dücker, Caspar v.; 1776 K., 1779 f. III. bis 1785.  
 Dücker, Friedrich v.; 1776 Lt. I, 1789 Hptm., 1795 verabsch. Hptm. zu Warendorf bis 1802.  
 Düvel, Franz Arnold; 1776 verabsch. Hptm. zu Löningen (Kr. Kloppenburg) bis 1779.  
 Eickendorff, Anton; 1793 f. I, 1802 O Lt.  
 Ellerts (Ellers), Caspar Anton v.; 1779 K., 1783 f. III, 1787 Lt., 1790 auch Rqm., 1802 Hptm.  
 Ellert, Franz Wilhelm v.; 1784 K.  
 Elling, Friedrich; 1802 Rchir.  
 Elling, Ludwig; 1777 Rchir. II; desgl. 1802, Medizinalrat.  
 Elverfeld, Carl Friedrich v.; 1776 verabsch. Oberst bis 1802.  
 Elverfeld, Friedrich Christian v.; 1776 Gouverneur des Gouvernement Münster, komm. Gen. Lt. en chef; Wirkl. Geh. und Kriegsrat, Oberster Inhaber eines Inf. Regt., 1779 verabschiedet, bis 1781.  
 Elverfeld, Levin Ferdinand v.; 1782 K. bis 1783.  
 Elverfeld, Max Friedrich v., 1783 K.  
 Ernesti, Joseph; 1784 f. I, 1790 III, 1793 Lt., 1802 Oberst.  
 Ernst, Sigismund; 1783 f. II, 1788 Lt., 1802 Hptm. I.  
 Ernsthuys, Arnold; 1776 Lt. III, 1779 Hptm., 1793 verabsch.  
 Eschede, Adolph (Wilhelm 1779, 1802) v.; 1776 Lt. IV, 1788 Hptm., 1802 verabsch. Maj. zu Münster.  
 Efters, Heinrich; 1790 f. I, 1793 Lt., 1802 O Lt.  
 Fink, Franz; 1776 Oblt. II, 1779 Ob., 1783 auch Reg. Komm., 1788 Ob. und Reg. Inhaber.  
 Fink, Max Friedrich; 1789 K., 1791 f. II, 1795 Lt., 1802 O Lt.  
 Flaging (Flaging), Johann Joseph; 1776 verabsch. Ob. Lt. in Münster bis 1788.  
 Glensberg, Hermann; 1776 Lt. III, 1788 auch Adj., 1793 Hptm., 1800 Platzmaj. bis 1802.  
 Glören, Edmund; 1793 f. II, 1802 O Lt.  
 Forkenbeck, Sigismund; 1791 f. I, 1802 O Lt.  
 Forstmeister, Hugo Philipp v.; 1776 verabsch. Hptm. in Bonn bis 1788.  
 Fortsetzung folgt.

### Briefkasten.

Es wird gebeten, Anfragen den Portobetrag für die Rückantwort beizufügen.

Anfragen:

- 7) Heinrich Deipenbrock, Essen, Gudulastr. 3, bittet um Angaben über den Hof (1672 Sadelgut) Deipenbrock im Kirchspiel Senden. Ist ein Familienwappen bekannt?

Schriftleiter: Prof. Dr. Geisberg. — Druck der Regensberg'schen Buchdruckerei.



Herausgegeben von der Westfälischen Gesellschaft für Familienkunde

Nr. 3.

15. Februar 1922.

## Die Darstellungsformen der familiengeschichtlichen forschung und ihre Zeichen.

Von Archivar Dr. Heinrich Glasmeier in Dülmen.

Erfreulicherweise ist bei recht vielen Menschen die Liebe zur Familiengeschichte neugeboren worden. Aber schon bei dem ersten Versuch auf dem Gebiete der genealogischen Forschung bleibt mancher hilflos stecken; er möchte wohl, aber er kann nicht arbeiten. Liebe und Interesse zur Sache sind vorhanden, es fehlt jedoch die Systematik. Dickbändige Lehrbücher zu wälzen ist nicht jedermanns Sache. Vielen wird es daher erwünscht sein, wenn sie in Kürze wenigstens etwas über die Art und Weise, wie man Familiengeschichte betreibt, hören können. Dem Wunsche der Schriftleitung entsprechend sollen daher in den folgenden Nummern dieser Zeitschrift die hauptsächlichsten Gebiete der praktischen Familiengeschichtsforschung zur Einführung von Anfängern kurz umrissen werden. Natürlich kann es sich dabei nur um die elementarsten Grundlagen handeln. Zur weiteren Einführung und zum näheren Studium sei allen Interessenten bestens empfohlen: v. Klocke, *Familienkunde, Gesellschaftskunde, Heimatkunde*. Umriss einer Einführung in die Aufgaben der Genealogie. (Flugschriften der Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte, Heft 1, Leipzig 1920; erweiterter Sonderdruck eines Aufsatzes in den „Heimatblättern der Roten Erde“, Jhrg. 1, S. 279—289); Wecken, *Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung* (Leipzig 1919, 1. Auflage vergriffen, 2. Januar 1922; vgl. meine ausführliche Besprechung in „Heimatblätter der Roten Erde“, 1. Jhrg., Heft 7/8); Devrient, *Familienforschung* (In Teubners Sammlung, Aus Natur und Geisteswelt, Nr. 350, 2. Auflage, Leipzig 1919); Forst-Battaglia, *Genealogie* (in Meisters Grundriß der Geschichtswissenschaft, Leipzig 1913); Heydenreich, *Handbuch der praktischen Genealogie* (2 Bände, Leipzig 1913); Lorenz, *Lehrbuch der gesamten wissenschaftlichen Genealogie* (Berlin 1898).

Ich beginne mit den Zeichen und Formen für die Darstellung familiengeschichtlicher Tatsachen. Als genealogische Zeichen werden heutzutage in Fachkreisen lediglich die folgenden angewandt; alle anderen, leider immer noch vereinzelt vorkommenden sind unbedingt zu vermeiden: